

Münchner Krippenfreunde e.V.

Dom-Pedro-Str. 39, 80637 München

www.muenchner-krippenfreunde.de Mail: info@muenchner-krippenfreunde.de



NACHRICHTEN 2.2021

Liebe Krippenfreunde!

Corona hat uns jetzt lange Zeit in Atem gehalten. Nun scheint ihm aber zumindest bei uns die Puste auszugehen. Aber durch die Impfungen sieht es langsam wieder besser aus. So können wir es wagen, das Vereinsleben wieder hochfahren. Vorsicht ist immer noch geboten. Trotzdem ist es wieder möglich sich zumindest in kleinen Gruppen zu treffen. Deswegen bin ich auch froh, dass wir mit Jürgen Milla einen neuen Krippenbauer haben, der sich gleich bereit erklärt hat, Kurse zu halten.

Auch die Treffen für die Klosterarbeiten in der Werkstatt sind wieder möglich. Es freut mich wirklich, dass wir langsam Schritt für Schritt zur Normalität zurückkehren können. Für den Herbst haben wir auch wieder unsere Vereinsabende geplant. Treffen und sich austauschen tut uns allen gut. Es ist ja doch so, dass vieles durch die Gefahr der Erkrankung unter die Räder gekommen ist.

Ich wollte mich eigentlich mit dem Brief zum Sommeranfang bei ihnen melden. Da dieser Brief aber auch die Ausstellung vorbereiten sollte, mussten wir warten bis wir Genaueres planen konnten. Aber richten wir den Blick jetzt nach vorne und in die Zukunft.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit, und grüße Sie mit einem herzlichen Gloria.

Bastian Riediger

1. Vorstand

Terminvorschau

21.09.2021	Vereinsabend - Treffen zum Reden – Bilder von Hauskrippen der Vereinsmitglieder
19.10.2021	Vereinsabend – Vortrag Dr. Markl - Diavortrag: Kirchenfenster der Neuen Pfarrkirche St Johannes Haidhausen
16.11.2021	Vereinsabend – Film: Stationen vom 23.12.2020
19.11.2021	9.30 Uhr Gottesdienst für Verstorbene in Heilig Geist am Viktualienmarkt
21.12.2021	Weihnachtsfeier

Die Vereinsabende finden jeweils um 18.00 Uhr im Wirtshaus am Rosengarten statt. Sollte es zu Einschränkungen durch Corona kommen und Sie unsicher sein, ob die Vereinsabende stattfinden, wenden Sie sich telefonisch an ein Mitglied des Vorstandes. Wir entscheiden jeweils am Wochenende vorher, ob aufgrund der aktuellen Lage Treffen möglich sind.

Aus dem Vorstand

Einige sind eventuell verwundert, dass die angekündigte Jahreshauptversammlung im Oktober nicht erwähnt wird. Dies hat aber Erstens damit zu tun, dass wir nicht wissen, wie die pandemische Lage sich bis dahin entwickelt und ob dann Treffen möglich sind. Zweitens kann es sein, dass bis dahin noch nicht alle vollständigen Impfschutz genießen. Weil dann nicht alle teilnehmen könnten, wäre jeder getroffene Beschluss angreifbar.

Ausstellung

Corona macht es nicht einfach und die Stadt München nicht einfacher. Lange haben wir gewartet und nachgefragt. Aber jetzt endlich haben wir eine Zusage für die Kassenhalle. Mehr ist aber noch nicht zu sagen. Konzeptionell wollen wir uns wieder mit den Münchner Traditionsvereinen zusammenschließen – wie schon erfolgreich 2019 geschehen. Hoffen wir es klappt – und hoffen wir auch, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.

Wir nutzen die nächsten Wochen, um die ganzen Details zu klären und alles andere.

Aber wir brauchen GANZ VIEL Unterstützung aus dem Verein. Alle die schon einmal mitgemacht haben, wissen, wie viel Arbeit dahinter steckt. Das schaffen wir momentan als Vorstand nicht alleine. Deshalb hoffe ich, dass der ein oder andere uns beispringen kann.

Deswegen mein erster Aufruf. Melden Sie sich beim Vorstand, wenn Sie Kapazitäten frei haben – egal ob viel oder nur kurzzeitig. Vom der Planung über die Kleinarbeit bis hin zum Ausstellungsdienst. Bitte lassen Sie uns bald möglichst wissen, wie wir mit Ihnen rechnen können.

Und mein zweiter Aufruf. Überlegen Sie, welche von ihren Schätzen Sie gerne präsentieren mögen. Lassen Sie uns auch dies wissen. Gemeinsam mit dem Platzbedarf und eventuell einem Foto. Wir möchten niemanden übergehen. Aber nachdem der Brief so spät im Sommer kommt, können wir erst kurz vor Weihnachten (und damit zu spät für die Ausstellung) Nachrichten versenden.

Sie können uns telefonisch, per Mail oder auch per Brief erreichen.

Kurse

Teilnahme nur für Geimpfte oder Genesene

Klosterarbeitenkurse finden im Herbst wieder statt. Wenden Sie sich telefonisch für nähere Informationen an Frau Maria Schwab, Tel.: 089/577181

Für Kurzenschlossene: **Laternenkrippenkurs Orientalisch**

Wir bauen eine orientalische Laternenkrippe mit einer Ruine mit Säule für die Figurengröße 8 - maximal 12 cm.

Teilnahmegebühr pro Teilnehmer 175 Euro

(incl. Material, Beleuchtung und Kursleiter).

Figuren müssten Sie selber besorgen – gerne beraten wir Sie während des Kurses.

Kurs 1: Jeweils donnerstags von 17.00 – 21.00 Uhr

23.09.2021 (Vorbereitung - Beginn 19.00)

21.10., 28.10., 4.11., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12., 9.12.

Kurs 2: Wochenkurs: Montag bis Freitag jeweils von 8.11. bis 12.11. 2021 jeweils von 10 – ca. 17.00 Uhr

Ein Vorbereitungstreffen würden wir zeitnah terminieren.

Jeweils maximal 5 Teilnehmer – Warteliste möglich

Anmeldung: Ruth Irlbacher Tel. 089 7553888

Bitte geben Sie die Informationen auch an Interessierte aus ihrem Bekanntenkreis weiter.

Aufruf

Leider gab es eine Computercrash bei mir – und die Datei mit allen digitalen Bildern der Hauskrippen – sowie den Kontaktdaten für Mitglieder die sich angeboten haben, über ihre Hauskrippe zu berichten sind verschwunden. Ich muss Sie deshalb bitten, mir die Daten noch einmal zukommen zu lassen. Auch die Mitglieder die mir noch keine Fotos zukommen haben lassen sind von Herzen aufgefordert mir welche für unseren ersten Vereinsabend zukommen zu lassen. Gerne per Post oder aber unter muenchnerkrippenfreunde@gmx.de.

Vereinsfahne

Es wurde angeregt, für die Münchner Krippenfreunde eine Fahne oder eine Tragestange anzuschaffen. Ich finde dies ist eine tolle Idee, um uns öffentlich mehr zu präsentieren. Dazu würde ich gerne einen Ausschuss bilden, der sich um Vorschläge, Kostenvoranschläge kümmert und Spenden dafür sammelt. Wer daran Interesse hat, möge sich bitte beim ersten Vorstand melden. Evtl. können wir ja dann schon bei der nächsten Hauptversammlung einen Vorschlag präsentieren.

Thema: Jahreskrippe

Was macht eigentlich der Krippenfreund im Sommer? Diese Frage wird mir immer wieder gestellt. Krippe gehört für die meisten zu Weihnachten. Dann gibt es häufig Verwunderung, wenn man neben den nötigen Bau- und Bastelarbeiten auch auf das Kripperlschauen verweist. Gerade München bietet sich mit seiner Vielzahl von Jahreskrippen an, damit nicht nur einen Nachmittag zu verbringen.

Ich habe mich im April mal auf den Weg gemacht, die Jahreskrippen zu entdecken. Ich habe nur einen Teil geschafft, war aber ob der Vielfalt und Gestaltungsfreude begeistert. Jede Einzelne hat andere Details – jeder Einzelne stellt sogar die gleiche Szene anders auf. So viel Mühe und Arbeit, das zu planen, zu durchdenken und dann sorgfältig zu arrangieren. Es ist immer wieder lohnend, sich auf Krippentour zu begeben. So ist die U6 eine richtige Jahreskrippen-U-Bahn. Von der Alten Heide (Allerheiligen) bis nach Grosshadern (St. Canisius) reihen sich um die U-Bahnstationen 9 Krippen wie Perlen an einer Schnur. Aber auch viele andere sind einfach mit der U-Bahn und einem kleinen Spaziergang zu erreichen.

Kreativität spielt eine große Rolle. Ideen für Darstellungen zu finden – es soll ja nicht jedes Jahr dasselbe sein. Dann muss man die einzelnen Szenen ja auch mit den vorhandenen Materialien und Figuren umsetzen können. Oder es muss etwas komplett oder teilweise Neues gebastelt werden. Für den neutralen Betrachter erschließt es sich kaum, wie viel Planung, Gedanken und auch Arbeit in einer einzigen Szene stecken.

Natürlich mag ich nicht nur die Arbeit herausstellen. Der Jahreskrippenbauer kann seiner Kreativität freien Lauf lassen. Ja er kann der Freunde der Inszenierung nachgehen. Neben der Beschäftigung mit den Texten und dem eigenen Glauben steht die Darstellung an. Dann kann man das umsetzen und mit Figuren verkündigen was man gelesen und in sich aufgenommen hat. Der Evangelist Lukas schreibt „Wovon das Herz übervoll ist, davon fließt der Mund über.“ Oder eben die Finger, wie bei der Krippe.

Letztens durfte ich in einem Telefongespräch hören: „Jahreskrippe macht süchtig. Wenn man einmal dabei ist, mag man es nicht mehr aufgeben.“ Das kann ich so unterschreiben. Und das obwohl ich mich erst seit einem Jahr um eine Jahreskrippe kümmere. Aber es ist wie immer bei der Krippe – es fordert den ganzen Menschen. Ideen, Kreativität und durchaus auch Können.

Das heißt auch, sich mit allen Aspekten zu beschäftigen. Und dafür geht mein Dank an die Jahreskrippenbauerinnen und -bauer. Ihr vereint in schönster Weise Kunst und Verkündigung. Vergängliche Kunst – wie bei der Japanischen Blumensteckkunst Ikebana. Damit möchte ich es vergleichen, Vergänglich, und damit steht die Forderung im Raum, es immer wieder neu zu machen. Das Auge sieht sich satt und dann überrascht das Neue.

In meiner Vorbereitungsarbeit sind mir einige Bücher besonders ans Herz gewachsen. Manchmal entstand vor meinem geistigen Auge während des Lesens ein klares Bild, wie man so einen Sachverhalt darstellen kann. Diese möchte ich mit Ihnen teilen.

Das sind zum einen die Bücher von Clemens von Brentano über die Visionen der seligen Anna Katharina Emmerich.

Sehr zum empfehlen sind auch die Bücher von Michael Hesemann über Jesus von Nazareth und Maria von Nazareth.

Natürlich sind das keine exakten Quellen, aber sie ergänzen ihrerseits anschaulich, historisch auslegend und spannend die oft dünnen Texte der Bibel.

Gerne würde man die Jahreskrippenbauer und -bauerrinnen mal kennenlernen. Und nicht nur Kennenlernen, sondern auch voneinander lernen. Ich habe mir für die Zeit nach Corona, also für nächstes Jahr, fest vorgenommen, ein – hoffentlich nicht einmaliges – Treffen der Jahreskrippler zu organisieren. Zum Austausch, zum Kennenlernen und auch für neue Ideen. Eventuell auch zum Lösen von Problemen. Einerseits weiß ich das einige Jahreskrippen nicht mehr aufgestellt werden, weil es an Freiwilligen fehlt. Andererseits wurde mir zugetragen, dass andere sich gerne zurückziehen möchten, aber ihnen fehlt der Nachwuchs. Gemeinsam findet sich dafür vielleicht auch die ein oder andere Lösung.

Der Stillstand der letzten Monate hat mich inspiriert, mir in mein Bücherregal einen kleinen Krippenkasten einzubauen. Eigentlich hatte ich es als Osterkrippe gedacht für eine feste Darstellung. Letztendlich kam ich dann auf die Idee, dass es eigentlich schade ist meine Krippenfiguren die meiste Zeit des Jahres im Karton zu lagern. So wurde daraus der zaghafte Versuch der eigenen Jahreskrippe. Natürlich kann man nicht jede Szene darstellen. Der Kasten hat nur 40x25 cm. Aber viele es möglich – mit wenigen Möbeln und ein paar Einbaukulissen lassen sich viele Szenen darstellen. Vielleicht ist das für den ein oder anderen die Idee, seine Schätze außerhalb der Weihnachtszeit zu präsentieren und sich mit dem Jahreskrippelwurm anzustecken – tätige Hände werden immer geschätzt.

Deswegen lege ich ihnen, besonders wenn sie nicht wegfahren wollen oder können, die Münchner Jahreskrippen ans Herz – eine spannende Tour kreuz und quer durch und um die Stadt.

1. Vorsitzender
Bastian Riediger
Steinheilstr. 5
80333 München
Tel.0151/15032074

stellv. Vorsitzender
Peter Steininger
Grieserstr. 2
80995 München
Tel. 089 15090041

Schriftführung
Ruth Irlbacher
(Kommissarisch)

Schatzmeister

Bankverbindung:
Stadtsparkasse München
IBAN: DE45 7015 0000 1004 5711 29
BIC: SSKMDEMMXXX
VR-AG München Nr.11939